

JESTEBURG

01.03.18

Kunststätte zeigt "Schlummernde Schätze"



Johann Bossard, das Tragikomische Labyrinth

Foto: Kunststätte Bossard /
HA

Eine neue Ausstellung unter dem Titel Bossards "Kreise" ist am Wochenende eröffnet worden.

Jesteburg. Eine neue Ausstellung und zugleich eine neue Ausstellungsreihe ist am vergangenen Wochenende eröffnet worden: Unter dem Haupttitel "Schlummernde Schätze" zeigt die Kunststätte Bossard bis zum 1. Mai den ersten Teil "Johann Bossards Kreise".

Die Ausstellungsreihe stellt wechselnde Bestände aus der Sammlung der Kunststätte Bossard vor, die bisher noch nicht präsentiert wurden. Dank des neuen Schaumagazins, das im Herbst 2017 eröffnet wurde, sind die 6000

Kunstwerke nun besser für die Forschung und für Ausstellungen zugänglich.

Der über 70-jährige Johann Bossard schuf zwischen 1944 und 1949 mit den "Zwölf Kreisen der Weltgeschichte" einen 164 Grafiken und Gemälde umfassenden Zyklus, der sich wiederum noch einmal in zwölf kleinere Zyklen unterteilen lässt. In einer letzten großen, intensiven Schaffensphase zeigte er noch einmal sein meisterhaftes zeichnerisches Können und sein sicheres Gespür für die Farbe.

Janina Willem von der Kunststätte Bossard erläuterte in ihrer Eröffnungsrede: "Mit den "Kreisen" legte Johann Bossard ein letztes Mal seine Sicht auf den Menschen im historisch-kosmischen Zusammenhang dar. Das Thema Werden und Vergehen, das sein ganzes Werk durchzieht, bestimmt auch die ‚Kreise‘, in denen er Auf- und Niedergang ganzer Kulturepochen zeigt.."

Udo Heitmann, Bürgermeister der Gemeinde Jesteburg und Mitglied im Stiftungsrat der Kunststätte Bossard, lobte in seiner Begrüßung das neue Schaumagazin. Besonders begeisterte er sich für das bissige "Tragikomische Labyrinth": "Johann Bossard ist in diesen Zeichnungen erstaunlich hellsichtig und prangert Missstände an, die auch heute noch aktuell sind. Die Auseinandersetzung damit lohnt sich allemal!"

Schlummernde Schätze I: Kreise, Kunststätte Bossard, bis 1. Mai, Sonderführungen Ostermontag, 2. April, und Sonntag, 29. April, jeweils 15 Uhr, Kosten 4 Euro zuzüglich Eintritt. Das **Schaumagazin** in Jesteburg ist jeden zweiten Sonnabend im Monat ab 15.15 Uhr zu besichtigen. Kosten 5 Euro, **Anmeldung** zu allen Führungen erforderlich unter 041 83 / 51 12

© Hamburger Abendblatt 2018 – Alle Rechte vorbehalten.



Wem gehört Hamburg? So machen Sie mit

Das Abendblatt und das Recherchezentrum Correctiv laden Sie ein, mit uns zum Wohnungsmarkt zu recherchieren. So geht's [mehr](#)

LINKS ZUM ARTIKEL